

Richtlinie für die Dienstplanung im Zuge der Pandemie




Zielsetzung:

Im Verdachtsfall oder bei Infektion bzw. Erkrankung eines Mitarbeiters oder Bewohners soll eine möglichst geringe Anzahl an Mitarbeitern Kontakt gehabt haben und in Quarantäne müssen.

Priorität für Maßnahmen

Um diese Kontakte zu vermeiden, soll der Ablauf im Haus so gestaltet werden, dass die Begegnungen einer Bewohner*in und Mitarbeiter*in auf so wenige Personen wie möglich eingegrenzt werden.



-  Pflegemitarbeiter*in
-  Seniorenbetreuer*in
-  Reinigungsmitarbeiter*in

- Mehrere Teams (Pflege, Ehrenamtliche und Reinigung) pro Wohnbereich sollen definiert werden, die als fixe Teams abwechselnd die Bewohner*innen betreuen

- Die Seniorenbetreuung muss fix einem Team zugeordnet werden in dem Wohnbereich, in dem der meiste Betreuungsbedarf besteht

- Wechsel von Mitarbeitern zwischen den Teams muss weitest möglich vermieden werden

- Die Reihenfolge der Versorgung der Bewohner*innen muss so erfolgen, dass Bewohner*innen mit Infektionsverdacht jeweils als letztes versorgt werden. (Ausgenommen sind akute Fälle)

- Dienstübergaben sollen nicht persönlich, sondern über das System stattfinden
- Die Teams haben getrennte/gestaffelte Umziehzeiten in den Garderoben; auch An- und Abreise soll separat erfolgen
- Pausen sollen getrennt gehalten werden und zeitlich versetzt.
- Diensterteilung in den Küchen und Waschküchen ebenfalls in Teams, die sich nach Möglichkeit nicht physisch begegnen (Garderoben, Pausen, Raucherecken, etc.)
- Übergabe der Bewohnerwäsche an die Reinigungskraft des jeweiligen Wohnbereichsteams
- Nutzen Sie ausschließlich das Telefon und, wenn möglich, Skype für die Kommunikation zwischen den Wohnbereichen.
- Besprechungen über die Wohnbereiche hinweg müssen mit Telefon oder Skype abgehalten werden.

Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für beide Geschlechter.

Dateiname	Ersteller	Vers.	gültig ab	Seite
PF_RL_Coronavirus_Dienstplanung_2	GL, CQM	1	18.03.20	1/2

Hinweis:

Diensteinteilung im Wohnbereich (immer nach Möglichkeit des Hauses) kann auch in Form von Turnus-Teams erfolgen. Ein Turnus kann dabei zwischen 4 und 7 Tage lang sein.

Maßnahmen bei notwendigen Wechsel des Wohnbereichs:

Ausschließlich zur Ausführung von Pflegehandlungen am Bewohner*innen und dabei sind die vorgeschriebenen Hygienemaßnahmen zu befolgen:

- Idealerweise gibt es ein eigenes Nachtdienstteam, das auch bestimmten Wohnbereichen zugeteilt ist
-

Urlaube und ZA sollen bis auf Weiteres konsumiert werden; damit im Notfall Mitarbeiter*innen als Reserve einberufen werden können.

Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für beide Geschlechter.

Dateiname	Ersteller	Vers.	gültig ab	Seite
PF_RL_Coronavirus_Dienstplanung_2	GL, CQM	1	18.03.20	2/2